



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

Zahlungsverkehrslandschaft 2010

Aufgaben, Instrumente und Ziele des Eurosystems

Johannes Priesemann
Abteilungsleiter
Fragen des Zahlungsverkehrs

Arbeitskreis e-payments, Brüssel, 21. April 2005

1

Inhaltsübersicht

Aufgaben, Instrumente und Ziele des Eurosystems

- SEPA: gegenwärtiger Integrationsstand
 - Meilensteine und Ziele der SEPA
 - Europaweite Zahlungsinstrumente
 - Europaweite Standards
 - Europaweite Infrastruktur für den MassenZV
 - SEPA Führungs- und Verwaltungsstruktur
 - Weitere Aufgaben für alle Beteiligten
- Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

EUROPEAN CENTRAL BANK

2

Aufgaben, Instrumente und Ziele des Eurosystems

Artikel 105(2) EUV und Artikel 3 (1) Statut

Die grundlegenden Aufgaben des ESZB bestehen darin,...
das reibungslose Funktionieren der Zahlungssysteme zu fördern.

Artikel 22 Statut

Verrechnungs- und Zahlungssysteme

Die EZB und die nationalen Zentralbanken können Einrichtungen zur Verfügung stellen und die EZB kann Verordnungen erlassen, um effiziente und zuverlässige Verrechnungs- und Zahlungssysteme innerhalb der Gemeinschaft und im Verkehr mit dritten Ländern zu gewährleisten.

EUROPEAN CENTRAL BANK

3

Das Eurosystem hat den einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraum (SEPA) seit 1999 vorangetrieben

- ✓ Verbesserung grenzüberschreitender Massenzahlungen im Euro-Währungsgebiet - aus Sicht des Eurosystems, September 1999
- ✓ Verbesserung grenzüberschreitender Massenzahlungen - Fortschrittsbericht, September 2000
- ✓ Aufbau einer integrierten Infrastruktur für Überweisungen in Euro, November 2001 (ECOFIN-Bericht)
- ✓ Auf dem Weg zu einem einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraum - zweiter Fortschrittsbericht, Juni 2003
- ✓ **Dritter Fortschrittsbericht „Auf dem Weg zu einem einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraum“, veröffentlicht im Dezember 2004**

EUROPEAN CENTRAL BANK

4

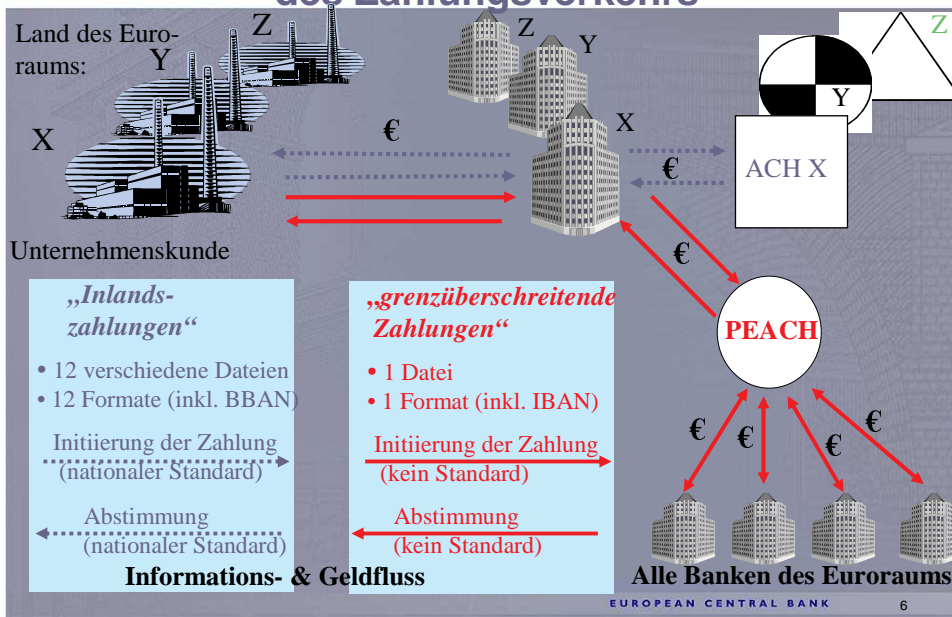
1. SEPA: Gegenwärtiger Integrationsstand des Zahlungsverkehrs

Euro-Bargeld wird seit 1. Januar 2002 verwendet.

Das bargeldlose Zahlungsverkehrssystem spiegelt immer noch die durch nationale Währungen und Grenzen entstandene Struktur wider.

- ➔ Das Leistungsniveau für Inlandszahlungen unterscheidet sich vom Leistungsniveau für grenzüberschreitende Zahlungen innerhalb des Euroraums;
- ➔ mögliche Effizienzsteigerungen durch den weitaus größeren Umfang des Euroraums werden nicht ausgeschöpft.

1. SEPA: Gegenwärtiger Integrationsstand des Zahlungsverkehrs



2. Meilensteine und Ziele der SEPA

Inlandszahlungen → Euroraumzahlungen

grenzüberschreitende Zahlungen im Euroraum → Euroraumzahlungen

SEPA Projekt: EPC unterstützt vom Eurosystem

→ **Alle Zahlungsinstrumente – Überweisungen, Lastschriften, Karten – sollten europaweite Zahlungsinstrumente werden (kein Nebeneinander von inländischen und grenzüberschreitenden Instrumenten und Infrastrukturen)**

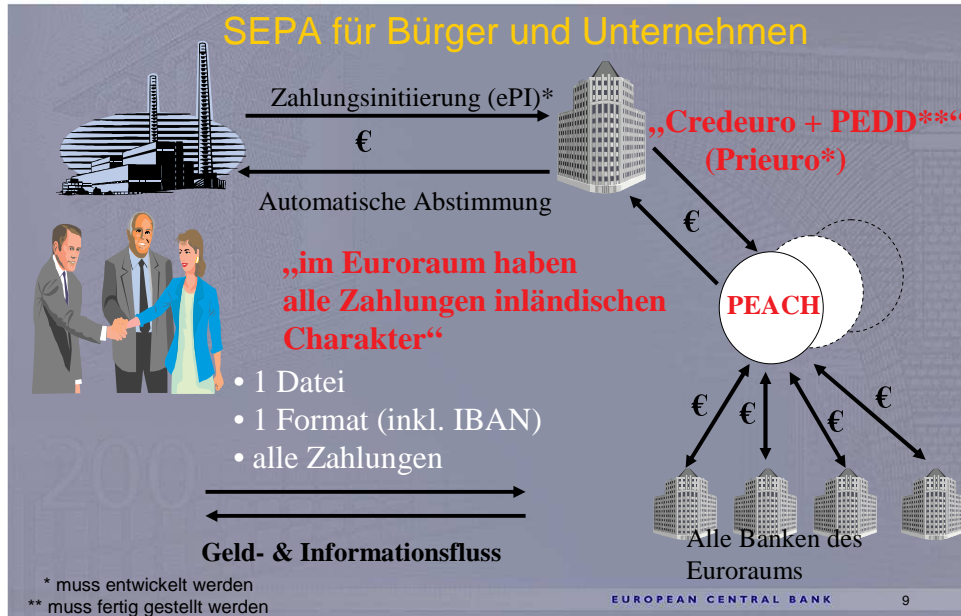
EUROPEAN CENTRAL BANK 7

2. SEPA Meilensteine und Ziele

- **SEPA bedeutet aus Sicht des Eurosystems, dass alle im Euroraum getätigten Zahlungen inländischen Charakter bekommen und ein Sicherheits- und Effizienzniveau erreichen, das mindestens ebenso hoch ist, wie es bereits heute bei den leistungsfähigsten nationalen Zahlungssystemen der Fall ist.**
- **Den Bürgern sollte es möglich sein, im gesamten einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraum Zahlungen von einem einzigen Bankkonto aus unter Verwendung einheitlicher Zahlungsverkehrsinstrumente so einfach und sicher vorzunehmen, wie es derzeit auf nationaler Ebene der Fall ist.**

EUROPEAN CENTRAL BANK 8

2. SEPA Meilensteine und Ziele



2. SEPA Meilensteine und Ziele



3. Europaweite Zahlungsinstrumente

Europaweite Überweisungen

- Credeuro (und ICP) sollten bis zum 1. Januar 2006 zu obligatorischen Mindeststandards für grenzüberschreitende Überweisungen im Massenzahlungsverkehr (die unter die Verordnung fallen) im Euroraum führen.
- Den Bürgern des Euroraums sollten ab dem 1. Januar 2008 Credeuro und Prieuro als optionale Standards für nationale Überweisungen zur Verfügung stehen.

3. Europaweite Zahlungsinstrumente

Europaweites Lastschriftsystem (PEDD)

- Das Eurosystem empfiehlt, dass das PEDD als Option für nationale Lastschriften im Euroraum ab dem 1. Januar 2008 verfügbar gemacht wird.
- Das PEDD sollte Ende 2010 Standard für Lastschriften im Euroraum werden; nationale Lastschriften sollten schrittweise ersetzt werden.

3. Europaweite Zahlungsinstrumente

Europaweite Kartenzahlungen

Jeder/jede Karteninhaber/in sollte seine/ihre Karte zu angemessenen Kosten an jedem Geldausgabeautomaten oder jedem Kassenterminal für bargeldlose Zahlungen ohne Unterscheidung aufgrund des Ausgabelandes lange vor 2010 benutzen können.

→ Notwendigkeit der Anpassung nationaler und internationaler Systeme an die Standards des SEPA-Kartensystems mit Ermöglichung von Interoperabilität

→ Notwendigkeit der Betrugsbekämpfung (EMV-Migration usw.)

EUROPEAN CENTRAL BANK

13

4. Europaweite Standards

Überweisungen und ein europaweites Lastschriftsystem wurden als Hauptmotor für Veränderungen auf dem Weg zur SEPA erkannt.

→ Deshalb sollte die Verwendung von Credeuro sowie von Standards für ein europaweites Lastschriftsystem bei der Geschäftsabwicklung zwischen den Banken obligatorisch werden.

EUROPEAN CENTRAL BANK

14

4. Europaweite Standards

Der Bankensektor ist aufgefordert:

- IBAN sowohl für nationale als auch für grenzüberschreitende Überweisungen und Lastschriften im SEPA umzusetzen;
- einen Standard für eine einheitliche vollautomatisierte Bearbeitung von einem Ende der Zahlungskette zum anderen für den SEPA zu definieren, einschließlich eines einheitlichen Standards für die automatisierte Initiierung und Abstimmung von Zahlungen;
- europaweite Standards zu vereinfachen. (Ist für Kunden die Verwendung des BIC zusätzlich zur IBAN wirklich notwendig?)

5. Europaweite Infrastruktur für Massenzahlungen

Der erste PEACH-Dienstleister hat ein begrenztes Dienstleistungsangebot und kann das Hauptpotenzial für Volumensteigerungen im inländischen Zahlungsverkehr bis jetzt noch nicht an sich ziehen.

Wo liegt das Problem?

Um auf dem Gebiet der Abwicklung des inländischen Massenzahlungsverkehrs wettbewerbsfähig zu sein, müssen PEACH-Dienstleister zusätzlich zu Überweisungen, die unter die Verordnung fallen, ein breiteres Dienstleistungsspektrum, darunter auch Lastschriften, anbieten können.

5. Europaweite Infrastruktur für Massenzahlungen

Die Infrastruktur im Euroraum muss so organisiert sein, dass sich jeder PEACH-Anbieter auf Folgendes verlassen kann:

- 100% Empfangsmöglichkeit bei Credeuro & Prieuro
- 100% Erreichbarkeit im europaweiten Lastschriftsystem

5. Europaweite Infrastruktur für Massenzahlungen

Die Banken im Euroraum werden von einer Konsolidierung der Infrastruktur für Massenzahlungen profitieren.

Daher erwartet das Eurosystem, dass Banken als Nutzer oder als Anteilseigner der bestehenden Systeme einen Vorschlag für einen SEPA durchsetzen werden:

- die Schließung des Systems und der Übergang zu einem bereits bestehenden PEACH oder
- die Umgestaltung des Systems in ein System, das die Anforderungen des PEACH erfüllt.

- Der SEPA für die Infrastruktur wird durch die Konsolidierung nationaler Infrastrukturen auf wenige verbleibende PEACHES Ende 2010 erreicht werden.

6. SEPA: Führungs- und Verwaltungsstruktur

Das Eurosystem fordert den EPC auf:

- zu gewährleisten, dass Entscheidungen, die in erster Linie den Euroraum betreffen, nicht von Banken außerhalb des Euroraums durch Überstimmen verhindert werden können;
- zu gewährleisten, dass das Sekretariat des EPC mit den nötigen Ressourcen für ein professionelles Projektmanagement ausgestattet wird;
- zu gewährleisten, dass der ECBS in die Führungs- und Verwaltungsstruktur des EPC integriert wird.

6. SEPA: Führungs- und Verwaltungsstruktur

Das Eurosystem fordert die nationalen Bankensektoren im Euroraum dazu auf,

- ein überzeugendes Verfahren zur Umsetzung der Entscheidungen des EPC auf nationaler Ebene aufzuzeigen (spätestens sechs Monate nach Beschlussfassung durch den EPC);
- dem EPC im Jahr 2005 einen nationalen Migrationsplan für den schrittweisen Übergang zum SEPA bis Ende 2010 vorzulegen.

7. Weitere Arbeiten, die alle Beteiligten betreffen

Das Eurosystem fordert alle Beteiligten auf, mit ihrem Anteil am SEPA-Projekt einen Beitrag zu leisten.

- Verbraucher sollten über die Vorteile des SEPA informiert sein und könnten durch die Überwachung der Zahlungsverkehrsgebühren und der Berechnungsgrundsätze einen Beitrag leisten.
- Unternehmen brauchen als Endnutzer von Zahlungsverkehrs- oder Bankdienstleistungen eine Struktur, um ihre Bedürfnisse in das SEPA-Projekt einbringen zu können.

7. Weitere Arbeiten, die alle Beteiligten betreffen

- Händler spielen in ihrer Eigenschaft als Kartenakzeptanzstellen im Hinblick auf die Annahme von SEPA-Karten und die EMV-Migration all ihrer Kassenterminals für bargeldlose Zahlungen eine wichtige Rolle.
- Regierungen sollten ermutigt werden, mit der Verwendung europaweiter Instrumente und Standards zu beginnen.
- Der EU-Gesetzgeber kann den einheitlichen Markt für Dienstleistungen im Zahlungsverkehr durch die Bereitstellung eines umfassenden Rechtsrahmens und den Abbau technischer und rechtlicher Hindernisse verbessern.

7. Weitere Arbeiten, die alle Beteiligten betreffen

Das Eurosystem wird

- die nationalen Bankensektoren bei der Erstellung ihrer nationalen Migrationspläne im Jahr 2005 unterstützen;
- seinen Beitrag zur Umsetzung der Ziele des SEPA im jeweiligen Land leisten;
- den Fortschritt der nationalen Migration zum SEPA für die Bürger im Jahr 2008 und zum SEPA für die Infrastruktur im Jahr 2010 überwachen.

Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

2010: Wie sieht die Zahlungsverkehrslandschaft aus?

TARGET2 hat sich bewährt

Integration und Konsolidierung

SEPA Projekt ein Erfolg (Instrumente, ...)

Standardisierung innerhalb der Eurozone und der EU (IBAN; Interbank routing modernisiert; e2e Standards...)

Datenlage verbessert

Nachfolgearbeiten im Gang – Zahlungsverkehr ist ein Geschäftsfeld mit permanenter Innovation

Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

2010: Wie sieht die Zahlungsverkehrslandschaft aus?

“Innovative” Zahlungen deutlich mehr genutzt
(NB: EZB beobachtet Entwicklung kontinuierlich – Stichwort “ePSO”)

Auswirkungen des NLF machen sich positiv bemerkbar (Frage: Umsetzung wann?)

E-Geld-Institute; Einlagengeschäft:

Derzeit offene Debatte

Ziele der EZB und des Eurosystems:

erreicht und...

neue gesteckt...

EUROPEAN CENTRAL BANK

25

Kontakt

www.ecb.int

www.e-pso.info

Johannes.Priesemann@ecb.int

Vielen Dank!

EUROPEAN CENTRAL BANK

26